

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f.

**Nr. 61. Düsseldorf, Freitag, den 22. October 1841.**

(Nr. 975.) Gesetzsammlung, 18tes Stück.

Das 18te Stück der Gesetzsammlung ist erschienen und enthält unter:

- Nr. 2195.** Gesetz über die Versicherungs-Gesellschaften der Provinz Schlesien zur Vergütung der durch die Kindviehseuche veranlaßten Verluste. Vom 30. Juni 1841.
- Nr. 2196.** Allerhöchste Kabinettsorder vom 26. Juli 1841., die Belegung der Sparkassen-Bestände betreffend.
- Nr. 2197.** Allerhöchste Kabinettsorder vom 18. August 1841., betreffend die Sportel- und Stempelfreiheit der Gutsherrschaften, so wie der Stadt- und Landgemeinden in Armen-Angelegenheiten.
- Nr. 2198.** Allerhöchste Kabinettsorder vom 8. September 1841., wegen des durch die Regierung zu Coblenz zu erlassenden öffentlichen Aufgebots sämtlicher Interessenten, welche auf die in den Besitz des diesseitigen Domainen-Fiskus überangegangenen Polcher Dingtags-Besitzungen und die davon aufgefundenen Revenüen einen Anspruch zu haben vermeinen.

(Nr. 976.) Bekanntmachung. I. S. I. Nr. 4679.

Die diesjährige Strom-Befahrung der Lippe wird  
 am 28. d. früh 6 Uhr zu Neuhaus beginnen und am selbigen Tage bis Lippstadt,  
 am 29. " " von Lippstadt bis Hamm,  
 am 30. " " von Hamm " Lünen,  
 am 31. Mittags 12 Uhr von Lünen " Haltern,  
 am 1. Nov. früh 6 Uhr von Haltern " Wesel  
 fortgesetzt werden, welches in Bezug auf §§. 16 und 17 der Strom- und Ufer-Ordnung vom 2. Mai 1817 bekannt gemacht wird.

Münster, den 12. October 1841.

Der Ober-Präsident.  
 Vincke.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 977.) Agentur des Peter Kielmann zu Ruhrort betr. I. S. II. Nr. 15975.

Der Peter Kielmann ist zum Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt, und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf, den 25. September 1841.

(Nr. 978.) Vermächtnisse und Schenkungen. I. S. II. Nr. 16950.

Nachweisung der Geschenke und Vermächtnisse zu Kirchen- und Schul-Zwecken für das III. Quartal 1841.

Kreis.	Geschenk oder Vermächtniß.	An.	Betrag.		Zweck.
			Rthlr.	Sh. Pf.	
Rees	des Jonas Simon zu Wesel	die evangelische Ge- meinde zu Wesel,	25	—	Dhne spezielle Bestim- mung, also Verbesserung des Kirchenfonds.
Cleve	des Rentners Theodor Groen zu Cleve	die katholische Pfarr- kirche zu Cleve	51	—	Wie vor.
ibid.	der Wittwe Wilhelmine Holl, geb. van Dffern zu Cleve	dieselbe	300	—	Begründung zweier An- niversarien.
Gelbern	der Erben des zu Wal- beck verstorbenen Pfar- rers Alexander Plassen	die katholische Pfarr- kirche zu Walbeck	50	—	Stiftung eines feierli- chen Anniversariums.
Elsfeld	der zu Neuwied verstor- benen Johanna Erken	die rheinische Missi- onsanstalt zu Bar- men und Elsfeld	55	16 8	Förderung des Vereins- Zweckes.
ibid.	des zu Odenkirchen ver- storbenen Ackerers Ma- thias Odenkirchen	dieselbe	50	—	Wie vor.
Duisburg	der Ehefrau Elisabeth Wolkenbeck geb. Römer zu Holsterhausen	die Vicarie Beatae Mariae Virginis St Petri Stephani in Steele	50	—	Stiftung eines Anni- versariums.
Gelbern	einige Ungenannten	die katholische Schu- le zu Budberg	50	—	Verbesserung des Leh- rer-Gehalts.
Neuß	eines Ungenannten	die katholische Pfarr- kirche zu Neuß	90	—	Stiftung eines Anni- versariums mit Orgel- begleitung und zweier Lesemessen.
Duisburg	des Freifräuleins Justine von Wiedenbrück zu Kel- linghausen	die katholische Pfarr- kirche zu Kellinghau- sen	60	—	Stiftung eines Anni- versariums mit Orgel- begleitung.
Düsseldorf	der ehemaligen Kloster- geistlichen Cäcilia Pol- lender zu Rath	die katholische Pfarr- kirche zu Rath	50	—	Stiftung einer Les- messe.
Duisburg	des Freifräuleins Justi- ne von Wiedenbrück zu Kellinghausen	die katholische Schule zu Kellinghausen	50	—	Die Zinsen sollen zur An- schaffung von Schreib- büchern oder Schreib- materialien für arme Kinder, welche die Schu- le regelmäßig besuchen, verwendet werden.

Kreis.	Geschenk oder Bermächtniß.	An.	Betrag.			Zweck.
			Rthlr.	Sg.	Pf.	
Rees	des zu Rees verstorbenen Kaplans Wampach	die katholische Pfarrkirche zu Rees	40	10	—	Verbesserung des Kirchen- und Armenfonds. Stiftung eines Anniversariums und Abhaltung von stillen Seelenmessen.
Geldern	der Jungfrau Sybilla Füsers zu Herongen	die katholische Kirche zu Herongen	128	6	3	
ibid.	des Ackerers Heinrich Schmiß zu Herongen	dieselbe	126	23	8	Abhaltung einer mit dem Zinsen- Ertrage korrespondirenden Anzahl- Seelenmessen.
Duisburg	der Wittwe Martin Ziegeler zu Holten	der katholischen Küstereifonds zu Holten 52 Ruthen 10 Fuß Landes	69	10	—	Stiftung einer sakramentalischen Andacht u. Ablesung des Namens.
ibid.	derselbe	dem kathol. Pfarrfonds zu Holten 137 Ruthen 50 F. Landes	99	15	—	Wie vor.
Glabbach	des Kaufmanns Wilhelm Pelzer zu R. ydt	die katholische Kirche zu Rheydt.	42	—	—	Ankauf von 4 Prämien der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Düsseldorf, den 4. Oktober 1841.

(Nr. 979.) Agentur des G. A. Esch zu Büberich. I. S. II. Nr. 16437.

Der Kaufmann G. A. Esch zu Büberich, Kreis Geldern, ist zum Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Büberich ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Düsseldorf, den 28. September 1841.

(Nr. 980.) Agentur des P. E. Schürmann zu Lennep. I. S. II. Nr. 16762.

Der P. E. Schürmann zu Lennep ist zum Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bürgermeistereien Lennep, Lüttringhausen und Rade vorm Wald ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

(Nr. 981.) Agentur des Carl Judenack zu Duisburg. I. S. II. Nr. 16534.

Der Gold- und Silberarbeiter und Händler Carl Judenack zu Duisburg ist zum Agenten der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Duisburg und dessen Umgebung ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

(Nr. 982.) Katholische Regierung  
 der Konsumtibillen-Durchschnittspreise im Regierungsbezirk Düsseldorf pro September 1841. I. S. II. Nr. 17181.

Nr.	Namen der Haupt-Dreie.	per Berliner Scheffel.																		
		Weizen	Rooggen	Gerste	Buchweizen	Starkmehl	Größe	Graupen	Erbsen	Haser										
1	Düsseldorf	2 24	6	1 18	9	1 12	8	1 11	6	17	3 14	2 20	2 10	6	24					
2	Elberfeld	2 27	—	1 25	5	1 11	—	1 25	10	19	2 24	—	2 6	5	28					
3	Mettmann	2 15	—	1 15	—	1 6	—	1 28	—	15	—	—	—	—	22					
4	Essen	2 21	—	1 21	6	1 11	9	1 28	3	16	9	—	2 1	6	23					
5	Solingen	3	6	4	1 28	8	1 15	4	1 23	3	2	2	2	3	3					
6	Grevel	2 20	3	1 19	6	1 4	6	1 17	6	18	3 7	3 22	2 2	6	21					
7	Greiff	2 20	—	1 18	4	1 3	6	1 19	5	13	2 27	4 18	1 28	6	22					
8	Duisburg	3	—	1 25	—	1 7	6	2	—	16	—	—	2	—	20					
9	Emmerich	2 20	1	1 17	2	1 2	—	—	—	12	10	—	—	—	25					
10	Meer	2 18	9	1 17	8	1 10	4	—	—	15	—	—	2	—	23					
11	Meer	3	—	1 15	9	1 4	2	1 19	2	11	11	3 10	1 28	7	19					
12	Meer	2 27	3	1 19	5	—	24	4	1 20	2	2	4 20	—	—	22					
13	Meer	2 15	11	1 16	—	1	2	4	1 15	6	—	—	—	—	24					
14	Meer	2 27	1	1 16	9	1 1	4	1 15	9	10	—	—	—	—	18					
15	Meer	2 8	—	1 18	4	1 16	8	1 16	—	13	—	—	2	8	25					
16	Meer	2 14	—	1 16	7	—	29	1 18	11	—	—	—	—	—	28					
	Durchschnittspreis	2 22	2	1 19	6	1 8	8	1 20	8	15	10	3 6	5	3 25	5	2	3	8	23	5

Fortsetzung der Nachweisung der Consumtions-Durchschnittspreise im Regierungsbezirk Düsseldorf pro September 1841.

Namen der Haupt-Orte.	Heu	Stroh	Brandwein	Bier	Wind-	Kalb-	Lamm-	Schweine-	Butter	Eier
	per Centner zu 110 Pfund	per Schod zu 1200 Pfund	per Berliner Quart.	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund.	per 1/4 Hua- bert.
	Nt Egr Pf	Nt Egr Pf	Eg. Pf.	Eg. Pf.	Eg. Pf.	Eg. Pf.	Eg. Pf.	Eg. Pf.	Eg. Pf.	Eg. Pf.
1 Düsseldorf . . . . .	29	7 25	2	3	6	2 10	3	4	6	7
2 Oberfeld . . . . .	28	9 15	1 6	3	2	2 10	2	5	5 6	7
3 Mettmann . . . . .	25	8	1 8	3	4	3	3	5	5 6	9
4 Essen . . . . .	21	7 10	1 4	2	6	2 3	2	5	6 8	6
5 Solingen . . . . .	1 2	8	2	3	4	2 10	3	5	6	9
6 Grefeld . . . . .	1	6 13 6	1 8	3	2	2	3	3	6 1	7
7 Neuß . . . . .	27	5 26 3	1 4	3	2	2	2	3	6	4
8 Duisburg . . . . .	25	6	1 6	3	2	2	2	3	6	7
9 Emmerich . . . . .	24 3	5 19	1 8	3	3	3	3	3	2	6
10 Nees . . . . .	28	5	1 6	2	8	2 4	2	3	6	6
11 Wesel . . . . .	27	5	3 4	1 4	3	2 6	3	3	7	8
12 Cleve . . . . .	23 1	5 6	1 4	3	4	3	3	4	8	3
13 Gelbern . . . . .	28	2 6	1 6	2	1	6	2	4	10	4
14 Soch . . . . .	25 4	5	1 6	2	6	1 6	2	6	5 6	8
15 Kempen . . . . .	23 8	6 22 6	3 6	1 2	8	2 6	2	3	6	7
16 Rheinberg . . . . .	29	6 6	5	1 2	3	1 8	2	5	5	6
Durchschnittspreis . . . . .	26 7	5 14 2	5 2	1 6	2 11	2 4	2 8	4 5	5 9	7 1

(Nr. 983.) Steckbrief gegen den Unteroffizier Carl Joseph Hubert Metten aus Uelmen. I. S. IV  
Nr. 4628.

Der unten näher bezeichnete Unteroffizier Carl Joseph Hubert Metten aus Uelmen Kreis Cochem, ist am 30. September 1841 von der 9ten Compagnie des 29ten Königl. Infanterie-Regiments aus der Garnison Coblenz, desertirt.

Es werden demnach sämtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsameres Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur des Regiments, Herrn Oberst von Laubenheim, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 12. Oktober 1841.

#### S i g n a l e m e n t.

Alter 26 Jahre 6 Monate; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare braun; Augen graublau; Augenbraunen braun; Mund gewöhnlich; Nase gewöhnlich; Zähne gesund; Kinn länglich; Bart blond; Gesicht schmal; Gesichtsfarbe gesund; Stirne gewöhnlich.

Besondere Kennzeichen: spricht sehr rasch.

Bekleidung: eine Militair-Dienstmütze, Montirung, Tuchhosen, Säbelgehänge mit Seitengewehr.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 984.) Notariats-Urkunden betr.

Durch Beschluß des hiesigen Königl. Landgerichts vom 13. April 1841 ist der Notar Lüheler dahier zum definitiven Bewahrer der Urkunden des vormaligen Notars Alex. Lucas ernannt worden, welches in Gemäßheit des §. 56 der Notariats-Ordnung, bekannt macht. Düsseldorf, den 10. Oktober 1841. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 985.) Notariats-Urkunden betr.

Der Notar Eglinger zu Hüdeswagen hat sich mit dem vormaligen Notar Pfleger daselbst, in der durch den Art. 55 der Notariats-Ordnung vom 25 April 1822 vorbestimmten Frist über die definitive Uebernahme der Urkunden geeinigt.

Der unterzeichnete Ober-Prokurator verordnet demnach, daß die Urkunden der vormaligen Notarien Pfleger, Berhas, Wülsing, Herzog, Schade und Schlamm, welche in dem Besitze des Erstern gewesen sind, und jetzt in den Händen des einstweiligen Bewahrers Notar Kaffelsieper zu Lennep sich befinden, an den Notar Eglinger definitiv übergeben werden sollen.

Nach Vorschrift der bezogenen Notariats-Ordnung wird dieses andurch bekannt gemacht. Elberfeld, den 14. Oktober 1841. Der Ober-Prokurator: Wingenber.

(Nr. 986.) Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Ges. vom 11. Germinal IV. und des Justiz-Ministerial-Rescripts vom 23. Juni 1823 sollen die in dem gerichtlichen Depositorio des hiesigen Landgerichts aus den Jahren 1837 bis 1840 beruhenden Ueberführungsstücke, soweit solche von den Eigenthümern nicht reklamirt worden, am 1. Dezember c. der Verwaltungsbehörde zum Verkaufe überliefert werden, weshalb ich die betreffenden Eigenthümer hierdurch auffordere, längstens bis zu jenem Termine die ihnen zugehörigen Gegenstände auf dem hiesigen Sekretariate in Empfang zu nehmen.

Köln, den 9. Oktober 1841. Der Ober-Prokurator: Grundschöttel.

(Nr. 987.) Den vermißten Weberlehrling Johann Jakob Nesen aus Grefrath.

Seit dem 30. August c. ist der 14jährige Weberlehrling Johann Jakob Nesen aus Grefrath verschwunden, ohne daß bis jetzt sein Verbleiben hat können ermittelt werden. Unter Mittheilung des Signalements ersuche ich einen Jeden der über das Kind Auskunft geben kann, mir oder der nächsten Polizeibehörde solches mitzutheilen.

Elve, den 3. Oktober 1841.

Der Ober-Prokurator: Bessel.

#### Signalement.

Familiennamen: Nesen; Vornamen: Johann Jakob; Geburtsort Grefrath; Aufenthaltsort Schmalbruch; Religion katholisch; Alter 14 Jahre; Größe circa 4 Fuß; Haare blond; Stirne mittel; Augenbraunen blond; Augen braun; Nase platt; Mund gewöhnlich; Kinn rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur unterseht.

Besondere Kennzeichen: die rechte Knie Scheibe nach innen gedrückt wodurch sein Gang lahmend erscheint.

Bekleidung: fahl braune bombasinene Hose und Weste, eine blau leinene Tacke (keine Kopfbedeckung)

### Sicherheits - Polizei.

(Nr. 988.) Diebstahl einer Taschenuhr.

In der Nacht vom 7. zum 8. Oktober 1841, ist in Burg nachbeschriebene Uhr mittelst Einbruchs, gestohlen worden.

Dieselbe ist zweigehäufig, von Lombach, der äußere Kasten roth lackirt und das Zifferblatt, mit römischen Ziffern, war an einer Seite etwas abgesprungen. In dem äußern Kasten, an welchem hin und wieder die Lackirung abgesprungen war, befand sich ein gelbes Blättchen Papier, auf dem der Name des Uhrmachers Förster zu Hüdeswagen steht. Statt der Kette befand sich an der Uhr eine Kordel mit einem platten glatten kupfernen Schlüssel.

Jeden, der über die Person des Diebes, oder das Verbleiben der Uhr Auskunft ertheilen kann, ersuche ich, dieselbe an mich unmittelbar oder durch Vermittelung der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde gelangen zu lassen, auch den Dieb, wenn er im Besitze des gestohlenen Gegenstandes betroffen werden sollte, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 9. Oktober 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingender.

(Nr. 989.) Diebstahl einer Taschenuhr.

Am 10. Oktober 1841 ist auf dem hiesigen Markte eine silberne französische eingehäufige Taschenuhr mit goldenen Zeigern und deutschen Ziffern, gestohlen worden. Die Uhr hat außer den Stunden- und Minuten-Zeigern noch drei besondere Zirkel, zur Bezeichnung der Monate, der Tage und der Wochentagen, auf welchen jedoch die Zeiger fehlen, und auf dem Zirkel zur Bezeichnung der Monate wird auch das Zu- und Abnehmen des Monats angedeutet. Inwendig in der Uhr befindet sich der Namen des Verfertigers: Quinke.

Jeden, der über das Verbleiben der Uhr Auskunft ertheilen kann, ersuche ich, dieselbe an mich unmittelbar, oder durch Vermittelung der nächsten Polizeibehörde gelangen zu lassen, auch den Dieb, wenn er im Besitze der gestohlenen Uhr betroffen wird, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 11. Oktober 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingender.

(Nr. 990.) Diebstahl zu Barmen.

Am 9. Oktober 1841 sind in Barmen mittelst Gebrauchs eines falschen Schlüssels nachbezeichnete Gegenstände gestohlen worden.

1) Eine schwarze tuchene lange fast neue Hose; 2) eine dergleichen Weste; 3) eine grau melirte, noch neue lange Sommerhose; 4) eine blau tuchene Weste; 5) eine schwarz seidene Halsbinde; 6) ein fast neuer blauer Kittel; 7) eine neue schwarze Tuchkappe mit Schirm; 8) ein bunt gestreifter Hosenträger von baumwollen Band; 9) ein gedrucktes baumwollenes Taschentuch, roth mit gelben Blumen; 10) ein weißbaumwollenes Halstuch mit rothen Streifen; 11) eine alte Briefftasche mit werthlosen Papieren, und 12) ein alter gestickter Tabackbeutel, mit gelb, roth und blauen Blumen.

Ich ersuche Jeden, der über das Verbleiben der gestohlenen Sachen, oder über den Dieb Auskunft ertheilen kann, dieselbe an mich unmittelbar, oder durch Vermittelung der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde gelangen zu lassen, auch den Dieb, wenn er im Besitze der gestohlenen Gegenstände betroffen wird, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 13. Oktober 1841. Der Ober-Prokurator: Wingerder.

(Nr. 991.) Diebstahl zu Dabringhausen.

In der Nacht vom 8. zum 9. Oktober 1841 sind in Dabringhausen mittelst Einbruchs nachbeschriebene Stücke Leinenzeug gestohlen worden.

1) Ein 30 Ellen langes  $\frac{1}{2}$  breites, dunkel und hellblau gedrucktes; 2) ein 70 Ellen langes  $1\frac{1}{2}$  breites blau gefärbtes; 3) ein 40 Ellen langes  $\frac{3}{4}$  breites dito Stück Leinenzeug, welches noch nicht kalandert war.

Ich ersuche Jedermann, der über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft ertheilen kann, solche unmittelbar oder durch Vermittelung der nächsten Polizeibehörde an mich gelangen zu lassen, auch den Dieb, wenn er im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen wird, zu verhaften, und mir vorzuführen, wobei ich bemerke, daß der Bestohlene demjenigen, der den Thäter so bezeichnet, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von 15 Thalern zugesichert hat.

Elberfeld, den 13. Oktober 1841. Der Ober-Prokurator: Wingerder.

### Personal-Chronik.

(Nr. 992.) Der praktische Arzt und Operateur Dr. Med. et Chir. Bönninger, zu Schmalbroich, im Kreise Kempen, hat die Approbation als Geburtshelfer erhalten.

(Nr. 993.) Der praktische Arzt und Operateur Dr. Med. et Chir. Schiller zu Kempen, ist als Geburtshelfer approbirt worden.

(Nr. 994.) Dem Apotheker Franz Carl Riß zu Neubüderich ist die Konzession zur Fortführung der Luyken'schen Apotheke in Wesel verliehen worden.

(Nr. 995.) Der Steuer-Einnehmer von Forell zu Grefeld ist vom 1. October 1841 an pensionirt und dessen Stelle dem Steuer-Einnehmer Kohl zu St. Hubert verliehen worden.

(Nr. 996.) Die durch das Absterben des ic. Flügel erledigt gewordene Stelle des Kastellans im Jägerhose hieselbst ist dem Civil-Versorgungsberechtigten Kapellmeister Klotz vom königlichen 16. Infanterie-Regimente übertragen.

(Nr. 997.) Der bisherige Lehrer zu Kühlen, Mathias Niederstein, ist zum Lehrer an der evangelischen Elementarschule zu Heissen, Bürgermeisterei Mülheim a. d. Ruhr, ernannt worden.

(Nr. 998.) An die Stelle des nach Kaarst berufenen Lehrers Wingerath ist der Schulamts-Candidat Theodor Schumacher aus Ratingen, provisorisch auf zwei Jahre, zum Lehrer an der katholischen Pfarrschule zu Dhenrath ernannt worden.